

Angekommen

Lebensweg ehemaliger Flüchtlinge

Von Petra Bremser

Wir setzen die Berichte über Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und die sich bei uns integrieren auch in 2017 fort.
„Familie Siddiqui: „Hier finden wir Frieden – auch für den Kopf“



Von links: Hina (33 Jahre), Munhib (8 Jahre), Minahil (5 Jahre) und Arif (33 Jahre)

Der IT-Fachmann und freie Journalist Arif Siddiqui hatte in seiner pakistanischen Heimatstadt Karatschi alles, was man sich wünscht: Eine kleine Familie, ein eigenes Haus, Auto, viele Freunde, eine gut bezahlte Arbeit. Als er aber unbequem wurde, weil er beispielsweise berichtete, wie schon Kinder in eine bestimmte politische Richtung „geformt“ werden, wurde er bedroht und angegriffen. Sein Leben und das seiner Familie waren in großer Gefahr. So verkaufte er alles – nur um die Flug-Tickets nach Deutschland und die Kosten für das Visum bezahlen zu können.

Seit 2012 lebt Arif in Deutschland. Erst kurze Zeit in Gießen, dann in Neu-Isenburg. Und erst jetzt fühlt sich seine Frau Hina, die lange in psychologischer Behandlung war, „frei“, wie sie sagt. Sie war krank vor Angst. Angst, die auch Arif noch hat: „Wir liegen oft nachts wach. Wenn ich die Tür geschlossen habe,

fürchte ich, dass die Polizei kommt und wir nach Pakistan abgeschoben werden. Wenn das passiert, bedeutet es unseren sicheren Tod. Wir sind immer noch nicht als Asylbewerber anerkannt – das dauert sehr lange“.

Dabei hat er alles getan, um schnell Arbeit zu finden: Beide Eltern haben sehr gut Deutsch gelernt, die Kinder sprechen es ohnehin durch Schule und Kindergarten. Ganz stolz präsentiert Arif seine diversen Abschluss-Diplome, die er „mit Auszeichnung“ bestanden hat.



Die Familie fühlt sich sehr wohl in Neu-Isenburg. Jedes Angebot des „Café Grenzenlos“ nehmen sie an. „Die Menschen dort, wie Pfarrer Loesch, Bürgermeister Hunkel, Alexander



Gerstenberger-Vogt, um nur einige zu nennen, sind ein Segen für alle, die Hilfe suchen. Man findet Freunde, Hilfe, aber auch Ruhe, Frieden, Normalität – das ist wichtig, vor allem wegen der Kinder“.

Seit Ende Februar ist auch die letzte Ausbildungs-Maßnahme für den Familienvater beendet. Jetzt sucht er, der auch perfekt Englisch spricht, ganz dringend eine Arbeit: Im Bereich SAP als Junior-Berater oder Anwender im Bereich FICOSDMM – dafür ist er qualifiziert.

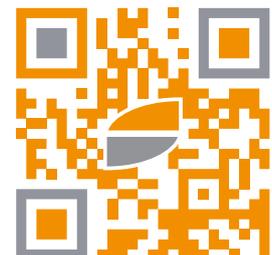
Wenn man diesen sympathischen Menschen gegenübertritt, wünscht man, dass sie ganz schnell als Asylbewerber anerkannt werden und ein normales Leben ohne Angst führen können. Sie sagen: „Hier finden wir Frieden – auch für den Kopf“

Schempp
Networks

IT Systemhaus und Internetagentur

IT-Service & Support
IT-Projektmanagement
IT-Netzwerke & Telekommunikation
Vertrieb Hard- und Software
Digitale Beschilderung (Digital Signage)

Webdesign & Programmierung
Corporate Design (Logoentwicklung, Geschäftspapiere, Werbemittel)
Internetmarketing (Suchmaschinenoptimierung & -marketing (SEO/SEM))



Reparaturservice für Notebooks, PC, Server, usw. ...

Schempp GmbH | Hugenottenallee 51 | 63263 Neu-Isenburg | Tel.: 06102 786835 | kontakt@schempp-networks.de

isnb201310

www.schempp-networks.de